3-06e Satomi ADACHI (1987)

Was machen die Studenten außerhalb ihres Studiums?

E. Essen

- 5 Die Vereinigung der Konsumläden für Studenten in Tokio untersucht jedes Jahr die Lebenshaltungskosten der Studenten.¹⁾ Nach dieser Untersuchung waren die monatlichen Ausgaben für ein Zimmer 1986 zum ersten Male ungefähr 50 DM höher als die Ausgaben fürs Essen. Die Ausgaben fürs Essen sind in den letzten
- 10 5 Jahren kaum gestiegen, aber die Mieten waren 1986 20 % höher als 1981. Die Ausgaben für Bücher sind dagegen um 15 % gesunken. Die Studenten sparen am Essen und an den Ausgaben für Bücher und geben statt dessen mehr Geld für ihr Zimmer aus. Viele Studenten geben ungefähr 12 DM am Tag fürs Essen aus. Nur 40 % aller
- 15 Studenten, die ein Zimmer haben, frühstücken, aber mehr als 30 % essen auch nachts noch etwas. Beim Essen fehlt die Abwechslung. Das Volkswohlfahrtsministerium meint, man soll jeden Tag etwa 30 Arten Lebensmittel essen, aber mehr als 20 % aller Studenten essen in einer Woche nur ungefähr 30 Arten von Lebensmitteln.
- 20 An der Rikkyo-Universität haben ungefähr 30 % der Studenten ein Zimmer. Ich wohne zwar bei meinen Eltern, aber mein Leben hat sich ziemlich geändert, seitdem ich an der Rikkyo-Universität studiere. Man hat als Student viel mehr Zeit als auf der
- 25 Oberschule und in der Mittelschule. Man braucht nicht immer zur gleichen Zeit zum Unterricht zu gehen. Zum Beispiel hat man manchmal erst ab 10.40 Uhr Unterricht. Deshalb gehen die meisten Studenten sehr spät ins Bett. Am nächsten Morgen schläft man so lange wie möglich, weil man lieber schlafen möchte als zu frühstücken. Deshalb frühstücken viele Studenten gar nicht. Wenn
- 30 man bei seinen Eltern wohnt, kümmert sich die Mutter noch um einen und paßt auf, daß man frühstückt, aber wenn man niemanden hat, der sich um einen kümmert, denkt man nicht daran, regelmäßig zu frühstücken. Als ich im ersten Studienjahr war, habe ich jeden Mittag immer etwas Ähnliches oder gar nichts
- 35 gegessen. Ich bin oft in die Mensa gegangen. Weil ich in der Mittagspause zu einer Versammlung meines Klubs ging, hatte ich manchmal nicht genug Zeit, um in Ruhe etwas zu essen. Die Mensa ist in der Mittagspause immer voll Studenten, und man hat Schwierigkeiten, einen Platz zu finden. Da kaufte ich mir lieber
- 40 belegte Brote oder etwas Kleingebäck. Ich aß oft morgens und mittags Brot. Ich aß immer etwas Ähnliches.

Nach der Untersuchung über die Lebensweise der Studenten, die 1982 an der Rikkyo-Universität gemacht wurde²⁾, essen 10 % der Studenten, die regelmäßig gegessen haben, ehe sie angefangen

45 haben zu studieren, nach anderthalb Jahren nicht mehr regelmäßig. Sie gehen auch meist eine Stunde später zu Bett als früher, vor allem Studenten, die ein Zimmer haben. Viele

Studenten trinken auch zu viel. 72 % der männlichen Studenten und 40 % der Studentinnen trinken öfter als zweimal in der Woche Alkohol. Manche Studenten gehen gegen abends mit anderen Studenten, mit denen sie im Klub zusammen sind, in eine Kneipe.

- 5 Dort trinken sie Bier oder Reiswein und essen dazu etwas Fleisch, Fisch oder Gemüse. Meist trinken sie mehr als sie essen. Das ist ihr Abendessen.

In der Rikkyo-Universität gibt es zwei Mensen. An der Rikkyo-Universität gehen die Studenten sehr oft in die Mensa. 1983

- 10 wurden 4300 Portionen Essen am Tag ausgegeben. Von den 12400 Studenten der Rikkyo-Universität haben also ungefähr ein Drittel in der Mensa gegessen. Wenn man auch die Studenten, die nur in die Mensa gehen, um etwas zu trinken oder um sich Süßigkeiten zu kaufen, mitrechnet, ging fast jeder zweite Student jeden Tag in
- 15 die Mensa. Die erste Mensa ist von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet, die zweite Mensa von 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Von den Studenten, die ein Zimmer haben, gehen 7 % zum Frühstück, 82 % zum Mittagessen und 12 % zum Abendessen in die Mensa.

< Das Essen, das am häufigsten in der Mensa gegessen wurde (Mai 20 1983) >

1. kalte chinesische Nudeln: durchschnittlich 525 Teller am Tag
2. japanisches Gedeck (Reis mit gebratenem Hühnerfleisch, Schnitzel, Tempura oder Rührei mit Hackfleisch darauf, je nach dem Wochentag, und dazu japanische Suppe aus Sojabohnenpaste)
- 25 515 Portionen am Tag
3. Schnitzel mit Reis: 482 Portionen am Tag
4. Curry-Reis: 447 Teller am Tag
5. Bratklops mit klein geschnittenem rohem Weißkohl und Reis: 291 Teller am Tag
30. Curry-Reis mit einem Schnitzel: 266 Teller am Tag
7. Spaghetti: 207 Teller am Tag
8. Erstes Gedeck (Kartoffelcroquetten und kleine Würstchen mit Salat, Reis und Sojasuppe) : 184 Portionen am Tag
9. Zweites Gedeck (Bratklops mit Kartoffelcroquetten und Salat,
- 35 Reis und Sojasuppe) : 139 Portionen am Tag
10. japanische Nudeln: 115 Portionen am Tag

Quellen:

- 1) *Die Lebensweise der Studenten der neuen Generation in Tokio (Shinjinrui Gakusei no Tokyoraifu)*
- 40 2) *Das Essen in der Mensa (Gakushoku de taberu), Rikkyo-Universität, Studentenwerk, Masako Tokitomo*